

Die Versammlung kann wie vorgeschlagen durchgeführt werden.
Für das Protokoll steht Brigitte Hunn zu Verfügung. Als Stimmzähler amtiert heute David Imboden.

Seit der letzten Kirchgemeindeversammlung haben uns für immer verlassen:

02.01.23 Heidi Humbel 1931
02.01.23 Roland Hardmeier 1947
08.01.23 Fridolin Huser 1950
26.03.23 Anna Maria Pechlaner 1941
27.03.23 Paula Keller 1931
16.05.23 Anton Pechlaner 1936
18.06.23 Martha Gremper 1925

Jaroslav Platunski betet mit den Anwesenden für die verstorbenen Pfarreimitglieder.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2022

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2022 vom 24.11.2022, wird nicht verlesen, es hat zur Einsichtnahme aufgelegt oder konnte im Schriftenstand, sowie auf dem Sekretariat bezogen werden. Es gibt keine Änderungen.

Beschluss: Das Protokoll wird **einstimmig** angenommen.

Werner bedankt sich bei der Protokollschreiberin Petra Humbel für das Verfassen des Protokolls.

3. Jahresbericht

Werner Blaser verliest den ausführlichen Jahresbericht 2022 der Kirchenpflege Stetten, ab anfangs Jahr 2022, ab Beginn der neuen Amtsdauer.

Beschluss: Der Jahresbericht wird **einstimmig** angenommen und mit Applaus verdankt

4. Rechnungsablage 2022

a) **Jahresrechnung 2022:** Die Rechnung 2022 mit den dazugehörigen Belegen, lag im Pfarreibüro während den Bürozeiten zur Einsicht auf oder konnte auf der Homepage heruntergeladen werden.

Stephan Schibli erläutert die Erfolgsrechnung 2022 wie folgt:

Einnahmen:	Steuern	Fr.	355'890.45
	Miet- Pachtzinsen	Fr.	28'021.70
	Rückerstattungen und Zinsen	Fr.	1'237.13
	Übriger Ertrag, anonyme Spende	Fr.	<u>1'500.00</u>
		Fr.	<u>386'649.28</u>
Ausgaben:	Allgemeine Verwaltung	Fr.	108'755.96
	Kirche	Fr.	184'914.35
	Finanzen und Steuern	Fr.	<u>92'958.97</u>
		Fr.	<u>386'649.28</u>

Josef Stöckli: Ihm ist eine Differenz in der Bilanz, zwischen 2021 und 2022 unter dem Steuerguthaben aufgefallen.

Stephan Schibli: Durch den Wechsel auf der Steuerverwaltung der Gemeinde, wurde ein grosser Teil der Steuern erst im darauffolgenden Jahr überwiesen.

b) Revisorenbericht: Dieser wird von Urs Fischer verlesen. Die Rechnung wurde nach den Vorgaben der Finanzverordnung über den Finanzhaushalt der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde des Kantons Aargaus geprüft. Die Rechnung 2022 entsprach den Vorgaben.

c) Rechnungsabnahme: Urs Fischer empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung 2022 anzunehmen.

Beschluss: Der Bericht wird **einstimmig**, angenommen.

Urs Fischer dankt Chantal Meier für die korrekt geführte Jahresrechnung und der Kirchenpflege für die gute Zusammenarbeit. Dank geht auch an die beiden FIKO Kollegen Peter Heimgartner und Kurt Schnyder.

Werner Blaser bedankt sich bei der FIKO Urs Fischer, Kurt Schnyder und Peter Heimgartner für die gründliche Prüfung der Rechnung 2022, bei Chantal Meier Kirchengutsverwalterin für die tadellose Führung der Rechnung und der vorherigen Kirchenpflege für die saubere Abrechnung.

5. Budget und Finanzplan

Budget 2024, mit Steuerfuss von 20%

Stephan Schibli stellt die wichtigsten Punkte des Budgets 2024 kurz vor und gibt zu vereinzelt Kontos noch detaillierte Angaben. Es wird mit weniger Steuereinnahmen gerechnet und hart kalkuliert um ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können.

Einnahmen:	Steuern	Fr. 339'608.00
	Mietzins	Fr. 32'017.00
	Rückerstattungen und Zinsen	Fr. 1'200.00
	Übriger Ertrag (ob. Höhenweg)	<u>Fr. 39'125.00</u>
	Total	<u>Fr. 411'950.00</u>
Ausgaben:	Allgemeine Verwaltung	Fr. 111'454.00
	Kirche	Fr. 205'425.00
	Finanzen und Steuern	<u>Fr. 95'071.00</u>
	Total	<u>Fr. 411'950.00</u>

Zum Budget 2024 werden keine Fragen gestellt.

Chantal Meier erläutert den Finanzplan für die Jahre 2024 – 2027. Sie zeigt auf, sollte es zu keinem Zusammenschluss kommen, dass eine Erhöhung des Steuerfusses nicht abzuwenden ist.

Heiri Peterhans: Was bedeutet die geplante Automation der Kirche?

Hermann Stocker: Die Automation der Kirche umfasst die Bedienung und Steuerung für Heizung, Licht, Glocken, Uhr etc. Die bestehenden Systeme müssen in nächster Zeit erneuert werden. Da viele Ersatzteile (zb. Quecksilberkontakte) nicht mehr erhältlich sind, sollte ein neues modular ausbaubares Kirchen-Automatisierungs-System eingesetzt werden, das die Fernsteuerung über Smartphone/Tablet erlaubt.

Die Kirchenpflege beantragt, das Budget 2024 und den Steuerfuss von 20% zu genehmigen.

Beschluss: Das Budget 2024 mit Steuerfuss von 20% wird **einstimmig** angenommen.
Werner bedankt sich bei Stephan Schibli und Chantal Meier für ihre Arbeit und den Anwesenden für ihr Vertrauen.

6. Anträge

a) Kreditantrag von Fr. 75'000.- Neugestaltung Pfarrgarten:

Hermann Stocker erklärt die Ausgangslage, der Pfarrgarten liegt mitten im Dorf und ist auf der Liste der historischen Gärten und Anlagen der Schweiz/Kt. Aargau. Der Garten liegt in der Dorf Zone, ist als Garten zu erhalten und darf keinem anderen Zweck zugeführt werden.

Der Garten soll wieder für Menschen nutzbar gemacht werden.

Die Kirchenpflege beantragt einen Verpflichtungskredit von Fr. 75'000.- für die Umgestaltung des Gartens.

Josef Stöckli: Er ist nicht dafür, dass Fr. 75'000.- in den Garten investiert werden und das Parkplatz Problem für die Kirchengänger in Stetten nicht gelöst ist. Er empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Hermann Stocker: Die Gemeinde wurde vor Jahre bereits angefragt, entlang der Unterdorfstrasse darf geparkt werden, auch neben dem Restaurant Central hat es öffentliche Parkplätze und die beim Gemeindehaus dürfen auch benutzt werden.

Beat Humbel: Die Fr. 75'000.- sind ihm zu viel Geld, für ihn müsste der Garten nur mehr gepflegt werden. Er ist für die Ablehnung des Antrags.

David Imboden: Der Garten mit dem Teich und wie er angelegt ist, nützt er der Biodiversität sehr. Für die Pflege müsste mehr Geld für einen Gärtner budgetiert werden.

Hugo Kreyenbühl: Der Garten wird praktisch nicht gepflegt.

Oswald Leimgruber: Grundsätzlich passt das beantragte Projekt nicht in einen alten Pfarrgarten. Es müsste Ordnung gemacht werden und wäre mit der vorhandenen Biodiversität perfekt. Auch ein neuer Garten braucht Pflege. Er möchte den Antrag zurückweisen und verlangt, dass die Kirchenpflege nochmals über die Bücher geht.

Gabriella Stocker: Die Mauer und der Zaun wurden im letzten Jahr saniert, mit Fronarbeit könnten die Stellriemen gerichtet, die Gartenwege wieder begehbar gemacht werden und evtl. könnte Katrin Heeb mit ihren Jugendlichen noch einen Einsatz in Stetten leisten.

Petra Humbel: Nach der Renovation des Pfarrhauses, war geplant, dass ein paar Jahre später die Garage mit dem Waschhüsli ersetzt und der Kirchenplatz neu gestaltet wird, auch wieder mit einem Brunnen. Dies wäre viel wichtiger als der Pfarrgarten.

Beat Humbel: Das Waschhüsli ist sehr baufällig.

Stephan Schibli: Biodiversität im Pfarrgarten ist toll für all die Tiere, der Garten sollte auch ein Treffpunkt für Menschen sein.

Beschluss: Der Antrag wird mit 16 Nein **abgelehnt**, dafür 5, Enthaltungen 5

Heiri Peterhans: Die Idee mit den Bänkli und mit Fronarbeit den Garten zu pflegen ist eine gute Idee. Entlang der Unterdorfstrasse zu parkieren ist für die Kirchgänger eine Möglichkeit.

Stephan Schibli: Die Botschaft ist angekommen und wird in die nächste Sitzung der Kirchenpflege aufgenommen. Auch mit dem Thema Parkplätze wird nochmals bei der Gemeinde vorgeschlagen.

b) Landverkauf oberer Höhenweg:

Hermann Stocker erklärt die Ausgangslage, die Strasse oberer Höhenweg dient zur Erschliessung der drei Anstösser, entlang der Parzelle 237. Die Strasse ist in einem desolaten Zustand und die Kirchgemeinde ist als Grundeigentümer bei allfälligen Werkschäden haftbar. Die drei Anstösser sind bereit die Strasse zu kaufen und zu sanieren. Die heute im Grundbuch eingetragenen Rechte für die kath. Kirchgemeinde werden vollumfänglich beibehalten. Verkauf der Strasse oberer Höhenweg, 535 m², für Fr. 75.00/m², abzüglich Fr. 1'000.00 Notariatskosten.

Beschluss: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen

7. Informationen Zusammenschluss Kirchgemeinden:

Stephan Schibli informiert über den Stand Zusammenschluss der Kirchgemeinden Bellikon, Künten, Rohrdorf und Stetten. An Projektsitzungen und Fachgruppensitzungen wurde folgendes erarbeitet:

Dokumente – Kirchengemeindeordnung, Geschäftsordnung, Zusammenschlussvertrag, FAQ Kommunikationsplan, Konsolidierung Budget 2023 für alle Kirchgemeinden, Budgetvorschlag 2025 inkl. Empfehlung eines gemeinsamen Steuerfuss von 18%

Am 20.10.2023 wurden alle Mitarbeiter informiert.

Weiteres Vorgehen:

- Ende November 2023 Anpassung aller Dokumente nach Rückmeldung aller Kirchenpflegen
- Dezember 2023 juristische Prüfung aller Dokumente
- Januar 2024 definitive Genehmigung der Kirchenpflegen
- Februar bis Mai 2024 intensive Kommunikation an alle Kirchgemeinden, Presse und persönliche Gespräche

Sonntag, 09.06.2024 Genehmigung des Zusammenschlusse und des gemeinsamen Steuerfusses an der Urne

Bei einer Zustimmung:

- Juli 2024 Information an alle Interessengruppen
- Herbst 2024 Übertragung aller Verträge und Verbindlichkeiten per 01.01.2025
- 01.01.2025 die Kath. Kirchgemeinde am Rohrdorferberg ist operativ
- Februar 2025 Wahl der neuen Kirchenpflege an der Urne
- 1.Quartal 2025 abschliessen und revidieren der bisherigen Kirchgemeinden
- 2.Hälfte 2025 auflösen der bisherigen Kirchenpflegen

Urs Fischer: Herzlichen Dank und grosses Lob an Stephan Schibli und seinem Vorbereitungsteam für ihre aufwendige Arbeit. Das Projekt Zusammenschluss wurde schnell aufgegleist, vorbereitet und die Kommunikation ist super.

8. Information Pfarrei/Pastoralraum

Jaroslav Platunskij informiert über die vielen Aufgaben als Pastoralraumpfarrer. Im Bereich des pastoralen Dienstes untersteht der Pfarrer der Leitung des Bischofs. Verantwortung Leitung Pfarrei, Zusammenarbeit mit Seelsorgeteam, weitere kirchliche Mitarbeiter, Angestellt und Freiwillige. Administrative Aufgaben und Vorbereitungen in Absprache mit der administrativen Leitung im Pastoralraum. Als Leiter der Pfarreien ist der Pfarrer zuständig für alle Bereiche der Pastoralen in der Liturgie, der Verkündigung, der Diakonie und dem Gemeindeaufbau. Wichtig ist ihm die Seelsorge an Kranken, da bittet er um Informationen, wenn jemand im Spital liegt, kranke zu Hause liegt oder in ein Pflegeheim wechselt und gerne seinen Besuch wünscht.

Katrin Heeb informiert über das Umweltprojekt mit den Jugendlichen in Avers, welches in diesem Jahr das erste Mal Generationenübergreifend geplant wurde. Die Anlässe Martinifest,

Ökumenische Feiern und Kumbaya werden für Familie zugeschnitten und gut besucht. Die Patrozinien in den einzelnen Pfarreien möchten aufgewertet werden.

Josef Bürge berichtet über die speziellen Gottesdienste Tiersegnung und Fahrzeugsegnung und die Bibelgespräche. Er macht aufmerksam auf den Pastoralraumrat, es ist das Gremium, welches die Seelsorger berät und offene Ohren für die Anliegen der Menschen hat. Er sucht dringend Mitglieder aus den vier Pfarreien.

Werner Blaser bedankt sich für die intensive Arbeit der Seelsorgenden und schätzt die gute Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege sehr.

9. Verschiedenes

Werner Blaser gibt zuerst das Wort an die Versammlung:

Josef Stöckli: Bedankt sich bei allen Leuten, welche für die Kirche arbeiten. Auch schätzt er, dass in der Kirche versucht wird, laut und deutlich ins Mikrofon zu sprechen, damit die Worte gut verstanden werden.

Werner Blaser bedankt sich und gibt das Wort an Mario Sintzel weiter für die Ehrungen:

Tony Besserer – 20 Jahre Kirchenuhr
Urs Fischer – 20 Jahre Finanzkommission
Andrea Leuch – 15 Jahre Blumenschmuck
Walter Iten – 15 Jahre Dirigent
Vroni Peterhans – 10 Jahre Katechetin in Stetten
Josef Bürge – 10 Jahre Diakon
Katrin Heeb – 5 Jahre Jugendseelsorge

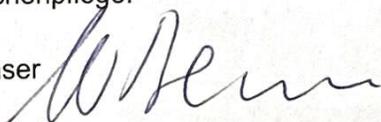
Mario Sintzel bedankt sich bei allen Jubilaren mit persönlichen Worten und würdigt ihre Arbeit mit einem Geschenk.

Werner Blaser bedankt sich nochmals bei allen für ihr Kommen und die regen Diskussionen. Allen Mitarbeiter und seinen Kollegen in der Kirchenpflege.
Er lädt anschliessend alle zu einem Apero ein.
Im nächsten Jahr ist die KGV 2024 am 21.11.2024 geplant.

Stetten, 27.11.2023

Für die Kirchenpflege:

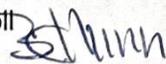
Werner Blaser
Präsident



Stephan Schibli
Vizepräsident



Für das Protokoll
Brigitte Hunn



Alle Beschlüsse sind rechtskräftig 27.12.2023 Hunn Schibli